



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

97 (27.2.1933) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373149)

Die Zeitungsverbote

Telegraphische Meldung

— Berlin, 26. Februar.

Das Reichsgericht, das bisher etwa ein Dutzend Zeitungsverbote wieder aufgehoben, hat jetzt auch das Verbot des „Tempo“ aufgehoben. Außerdem hat der 6. Strafsenat das vom Reichsinnenminister geordnete Verbot der „Mannheimer Neuesten Nachrichten“ abgelehnt.

Das württembergische Innenministerium hat die kommunalistische „Süddeutsche Arbeiter-Zeitung“ wegen böswilliger Verächtlichmachung der Reichsregierung auf vier Tage, das Wochenblatt „Christlicher Volksdienst“ auf Erlaß des Reichsinnenministeriums des Innern auf 3 Wochen verboten.

Der nationalsozialistische „Führer“ in Karlsruhe ist vom badischen Innenminister wegen seiner scharfen Sprache gegen den württembergischen Staatspräsidenten Dr. Doll und den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Heß verwahrt worden.

Ein neuer Volksparteiler im Baden-Landtag

Meldung des Wolff-Büros

— Karlsruhe, 26. Februar.

Durch den Tod des deutschnationalen Landtagsabgeordneten Theodor Bauer erfolgt im Landtag eine kleine Verschiebung des Verhältnisses der Parteien. Wie erinnert, war Bauer letzterzeit beim Eintritt der Volkspartei in die Regierung aus der D.D.P. zur D.N.D.P. übergetreten. Da nun Bauer auf der Liste der Volkspartei gewählt wurde, kommt als sein Nachfolger im Landtag der nächste Kandidat auf der Liste in Frage. Es ist dies der Präsident des Bad. Einzelhandels, Kaufmann Adolf Hüller in Karlsruhe, der schon einmal und zwar im Jahre 1921 bis 1922 dem Landtag angehört. Durch diese Veränderung verschiebt sich die Mehrheit der Regierung im Landtag um eine Stimme zu ihren Gunsten, also von 44 auf 45 gegen 43 Stimmen.

Wie die „Nationalliberale Korrespondenz“ mitteilt, ist der demütigte Vorkämpfer der Hindenburgwahl, der alte Schenkener in der Kriegskolonie, Oberst a. D. Dr. h. c. Schenkener, der Deutschen Volkspartei beigetreten und hat im Reichstags-Hausen die Spitzenkandidatur der Landtagsliste angenommen.

Verschiedene Gruppen der früheren Volkskämpferpartei in Berlin haben sich aufgelöst und sind mit ihrem Mitgliederband fast vollständig zur Deutschen Volkspartei übergegangen. Sie treten in die Organisationen der Partei in den verschiedenen Stadtteilen ein.

Millionenschiebungen in Italien

Meldung des Wolff-Büros

— Rom, 26. Februar.

Wie der „Kremler Dampfboiler“ meldet, sind in Rom große Schieberungen mit Briefmarken aufgedeckt worden. An diesen Schieberungen, die etwa drei Millionen Litri betragen sollen, sind dem Vernehmen nach einige hohe Beamte der Römischen Post beteiligt. Diese sollen in den letzten Jahren fälschliche Briefmarken hergestellt haben, die die Briefmarkenämter wegen ihres Scheincharakters besonders gern kaufen. In den Text verschiedener Marken sind oft falsche Druckfehler und Veränderungen der Lage des Aufschrifts eingebracht worden. So ist z. B. bei einer Serie der Jubiläumsmarken aus dem Jahre 1903 offensichtlich das Bild gegenüber dem Text auf den Kopf gestellt worden. Für diese Marken sind bis 400 Litri pro Stück bezahlt worden.

Blätter konnten acht Schuldige festgesetzt werden, die die Briefmarken in verschiedenen Ländern verschoben haben. Die Sentenz für diese Schieberungen soll in Berlin gemeldet sein.

Biemarcks Lieblingsfängerin

Zum 25. Todestag von Pauline Uccia am 28. 2.

Pauline Uccia war eine glänzende Vertreterin der Kunst durch den Reiz des weiblichen Schmuckes überliefert. Sie war die berühmteste Opernprima, die in ihrer Zeit mit ihrem einzigartigen feinsten Verstand aus der Oper als Kunstgattung nicht mehr fern.

Von ihrem Eltern, am 25. April 1841 in Wien geboren, schenkte sie die kleine Pauline bereits in ihrer frühesten Jugend durch eine ungewöhnlich frühe Stimme aus. Sie studierte Gesang bei den berühmten Paganini, Uccia und Campi. Das junge Mädchen konnte aber die Gesänge nicht zu Ende führen, denn es fehlte ihm die nötigen Mittel. So entschloß er sich, den Weg zu gehen, den so viele Gesängerinnen in der ersten Phase einschlagen — den Weg zum Opern. Mit 17 Jahren war Pauline Uccia bereits ein Mitglied des Chors der Wiener Hofoper. Ihre Stimme fiel auf, und so geschah es, daß sie eine kleine Partie bekam, und zwar die Kaiserin des Chors der Primadonnen in „Freischütz“.

Die angehende Sängerin verstand es, in einer Strophe, die sie mit vollendetem Klang sang, allgemeines Aufsehen zu erregen. Dennoch war ein sofortiges Engagement an die Wiener Hofoper, in der schließlich Traditionen herrschten, nicht möglich. So mußte sie die zukünftige Primadonna zunächst mit einem Management in Elmhurst befragen, von wo sie bald nach Wien, also eine Stelle höher, auf dem besten Weg war, als die Kaiserin einer jungen Sängerin, kam.

Bereits im Jahre 1861, im Alter von kaum 20 Jahren, sehen wir die Uccia als Solistin des kaiserlichen Opernhauses in Berlin. Graf Waldo von Hülse, der für Wagner zukunftsweisende Kunst sein Verständnis hatte, aber umso unermüdlicher in der Entdeckung langer Gesangsstile war, räumte sich, auch diese Sängerin für die Berliner Hofoper zu haben. Graf Hülse verfolgte das Ziel, auf dem Berliner Opernhaus eine Star-Oper zu schaffen. So hat damals auch sein bekanntes deutsches Opern-Ensemble — die Italiener mit ihrem Solisten Uccia — die das ganze Gebiet der Oper beherrschten, überwunden als Gegenstand zu der

Göring über seine Aufgaben

Eine Rede des Ministers in der Dortmunder Westfalenhalle

Meldung des Wolff-Büros

— Dortmund, 26. Februar.

Die zweite große nationalsozialistische Massen-Landung in der Westfalenhalle in Dortmund brachte das erste Auftreten des Reichsministers Göring in diesem Wahlkampf. Wieder war die gewaltige Halle bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit den politischen Abrechnungen und Kontrollmaßnahmen waren ebenfalls auch Kräfte der neuen Hilfspolizei, S.A.-Gente mit einer weißen Armbinde, beteiligt. Die Veranstaltung wurde auf alle deutschen Sender übertragen. Reichsminister Göring, der die Schallformierung wurde auf seinem Erscheinen mit minutenlangem Beifall begrüßt. Er führte u. a. aus:

Wir nehmen die Macht, um sie zu besitzen und zu behalten. Noch ist die Regierung nicht die Zeit gehabt, eine Bilanz anzustellen von dem, was in den letzten 14 Jahren gerichtet wurde. Daraus kann man die eigentliche Arbeit erkennen, die dieser Regierung wartet. 1918 hatte man, der Kapitalismus gehört einer überwundenen Zeit an.

Nach nie hat aber ein Kapitalismus so schamlos über ein Volk geherrschet wie in den letzten 14 Jahren. Nach nie wurde ein Volk so ausgebeutet und ausgeplündert.

Nach Krieg von Sozialisierung und hat die öffentliche Hand in Schulden über Schulden gekürrt. Das Deutschland von früher hat überhaupt nicht gewußt, was das Wort Restruktion bedeutete. Das Restruktion heute in den täglichen Erscheinungen der Welt, hat dieses System verurteilt. Man denkt heute die Freiheit, in denen die sozialen Belange werden angeordnet und das Arbeitsministerium werde umgewandelt. Jemand, eine Sozialminister wird umgewandelt. Nur eine Zahl will ich nennen: die Verwaltungs- und Personalausgaben der Reichsregierung betragen heute 135 Millionen, die Verwaltungskosten des gesamten deutschen Staates 70 Millionen. Unsere Bundesgenossen kennen und wissen nur als Gegner im Kampf. Jetzt sollen sie unsere Treue als Verbündeten kennen lernen. Der sogenannte Führer Seerling hat sich von einem Feind und zwei Mann am Rindkopf und am Kraken fallen und

an die freie Welt befähigen lassen. So feige dankt nur ein System ab, das nur auf Begehr gebunden war.

Es handelt sich jetzt nicht um den Wechsel eines Reichstags, es ist der Wechsel einer neuen Welt. So muß man auch verstehen, wie die Arbeit der neuen Männer aufzufassen ist, das man nicht im alten alten Geiste dahinsinkt, sondern das alles abgebrochen ist. Und wenn wir unter der Arbeitslosigkeit zusammenzubrechen drohen, wird uns immer das Ziel neue Kraft geben: Deutschland muß gerettet werden, so oder so.

Eine der vornehmsten Aufgaben ist die Sicherung des preussischen Beamtenstandes. Das preussische Beamtenstand ist heute durch viele Kerle zum Welpen geworden. Ich bin aber entschlossen, in wenigen Monaten die Grundsätze zu dem allen preussischen Beamtenstand neu zu legen.

Der Staat muß wieder dem Volke dienen und muß für das Volk da sein. Man besetzt sich heute über ungerechte Behandlung und vergißt, wieviel in den letzten Jahren demangeht wurden, nur weil sie ihr Vaterland mehr liebten als die Sozialdemokratie.

Die deutsche Rasse muß wieder Weltung erhalten. Ich werde rücksichtslos mit einem Beien die Grundsätze wieder reinigen von diesem Schmutz. Wenn es heute nachschwarzungen Zeitungen sind, die uns antichristlich nennen und verurteilen, das wir Kulturkampf treiben, dann frage ich: Wo waren denn eure Herren, als sie Arm in Arm mit den Kisten Deutschland in die Schranken führten, wo war denn damals eure Religion? Ist es nicht die heutige Regierung, die dafür sorgt, daß Deutschlands Kinder nicht als Negertöchter aufwachsen? Wenn man heute den Kulturkampf predigt, dann wird man bei uns eine Ode finden, von der man sich noch keine Vorstellung macht. Wir lassen nicht zum zweiten Male Deutschland in einen Religionskrieg hineinschleppen.

Die größte und erste Aufgabe ist der Kampf gegen den Bolschewismus. Gegen jene verderbliche Idee der Zerkleinerung und des Chaos. Mit der Kraft des neuen Deutschlands

Verständigung zwischen Göring und Staatsrat

Meldung des Wolff-Büros

— Berlin, 26. Februar.

Der preussische Staatsrat hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, daß der Staatsratspräsident Adenauer um einen Empfang beim Reichspräsidenten nachfragen und den Reichspräsidenten bitten möge, den Urlaub des Reichspräsidenten für das preussische Innenministerium, Göring, von ihm auszulassen. Es handelt sich dabei um den Urlaub des Reichspräsidenten, worin die Volksparteien erlaubt werden, mit den nationalen Organisationen ein gutes Einvernehmen zu pflegen, gegenüber staatsfeindlichen Elementen, insbesondere den Kommunisten, wenn notwendig, rücksichtslos von der Waffe Gebrauch zu machen.

Wie wir erfahren, hat Sigismund von Papen in der Kabinettsitzung des Staatsrats-Beschlusses eine Vermittlungssatzung durchgesetzt, die den Erfolg hatte, daß eine direkte Verständigung zwischen dem Reichspräsidenten Göring und dem Staatsratspräsidenten Adenauer am Samstag stattfinden konnte. Es versteht sich, daß Präsident Adenauer in dieser Unterredung hinsichtlich des Urlaubes zufriedenstellende Erklärungen erhalten habe. Präsident Adenauer werde infolgedessen nicht mehr benötigt sein, um einen Empfang beim Reichspräsidenten nachzufragen.

Wenn auch eine Aufhebung des Urlaubes, wie der Staatsrat es gefordert hat, nach Görings Erklärung

gen nicht in Frage kommt, so deutet doch der Beschluß des Staatsrats Adenauer auf einen Protest beim Reichspräsidenten darauf hin, daß den vom Staatsrat erhobenen Bedenken bis zu einem gewissen Grade Rechnung getragen worden ist.

Ein Jahr Gefängnis für Deolot

Meldung des Wolff-Büros

— Berlin, 26. Februar.

Nach vierstündiger Verhandlung verurteilte das Schwurgericht beim Landgericht III unter Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Trummer in dem Weineld-Prozess gegen den früheren Direktor der Berliner Verkehrsbetriebe Fritz Deolot folgenden Urteil: Der Angeklagte wird wegen Mordes zu einem Jahr Gefängnis unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft verurteilt. Zugleich werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren aberkannt. Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte, die Unterzuchungshaft wird anseinerhalten, da Minderndacht fortbesteht.

Kriegserklärung Paraguan an Bolivien?

— Kuncion, 26. Februar. Der Präsident der Republik hat an den Kongress eine Resolution gerichtet, in der er um die offizielle Kriegserklärung Paraguan an Bolivien ersucht.

werde ich der Kommunisten Herr werden, so wird ich hier scheitern. Man schmeißt von zweierlei Reich, Jemand, ich kenne zweierlei Menschen: solche, die zu ihrem Volk stehen und solche, die es verraten wollen. Da allerdings gibt es keine Objektivität, da ist das Wort „Gerechtigkeit“ verloren.

Am 6. März geht nicht meine Schuld, sondern das Verbrechen der anderen zur Debatte. Ich habe Euch zu, ich bitte Euch, geht und die Macht, weil über allem das Wohl anderer Volkes steht, und das das Schicksal verlangt gebietet, daß jetzt endlich mit eiserner Faust dem Feind in den Rücken Einheits geboten wird. Die Feinde des Reichs haben ihr Leben nicht gegeben dafür, daß heute ein falsches Geschick im Aufzuge von Verfall und Zerstörung läßt, sondern sie haben uns ein billiges Vermächtnis. Geht Ihr Götter das Verbrechen, dann ist Ihr dieses Vermächtnis ein, dann haben sie auf das Deutschland geseit.

Raad in Ludwigshafen

Zentrum und Bayerische Volkspartei veranstalteten am Samstagabend in Ludwigshafen eine große Wahlversammlung, bei der der 1. Vorsitzende der Deutschen Zentrumspartei in einer ausführlichen Rede den Gehalten der Sammlung erneut in den Vordergrund stellte. Schorf war Raad ein etwas geplantes Redeverbot wegen in und Stimmung. Parteipolitische Stellen und Jüngern dürften nicht darüber bestimmen, es ein deutscher Politiker reden darf oder nicht. Raad bezeugte es als ein Charakteristikum des autoritären Regimes, daß es eine Meinungs gegen politische Dialoge und Sympathien für den politischen Mann, so habe. Die Antipathie der Nationalisten habe keine Addition der Japakte gebracht. Die deutsche Geschichte hat nicht mit dem 9. November 1918 begonnen, sie wurde auch nicht mit dem 30. Januar 1933 beendet. Was kann nicht von der Reichsregierung reden und von der Reichsregierung führen, die Vertrauen präsumiert wurde vom deutschen Volk einer früheren Herrschaft gegeben, die im Weltkrieg führte. — Dieses Vertrauen wurde aber den, im Reichsministerium der Wahrheit lagen die Ursachen, die zum Zusammenbruch führten. Der Wandel an Kette vor der unheimlichen Reichsregierung zur grauenhaften Auswirkung kommen.

Nicht zu bestritten sei es, daß Hitler ein einseitiger Propagandist der Öffentlichkeit sei, nicht bestritten sei auch ein nationaler Idealismus. Was da aber bis zum Ende, man von der Größe Bildmarche ist noch ein weiter Weg.

Im November 1932 bestand erstmals die Möglichkeit einer Erprobung des Sammlungsgehaltes und des Sammlungswillens. Der Reichspräsident hat seinem Bedauern Ausdruck, daß damals an die Verhandlungen zwischen Hitler und Hindenburg scheiterten. Seine (Raad) eigene Betreuung nach den Reichspräsidenten mit der Sondierung nach der Möglichkeit einer Sammlung der Nationalen geisterte an dem Widerstand Engenbergs.

Niemals habe beim Zentrum oder der Bayerischen Volkspartei der Gedanke beherrscht, eine Koalition des Zentrums mit den Nationalsozialisten gegen oder ohne die Deutsche nationale durchzuführen.

Die letzte Reichsregierung wurde dann gebildet, ohne das Zentrum hinzuzuziehen oder auch nur abzuordern. Vorschläge zu machen, sehr scharf wurde sich der Reichspräsident gegen die Begründung der Reichsregierung. Das Zentrum meinte seinen Ruf als Sammlungskraft und wolle wirklich eine Sammlung. Prüfte Raad würdige dann noch Präsident Hindenburg, der antichristlich schon das vorerkannt habe, was in West dann erreicht wurde. Er fordern dann die Gleichberechtigung im Innern, wie für Deutschland aus mit Recht im Kreis der Welt zu fordern werde. Man könne auch nicht den Kampf gegen die Kriegsgeschichte führen, wenn man eine eigene Krieg- und Kampfgeschichte zusammenbraue. Vertrauen soll verdient und nicht gefordert, noch viel weniger erreicht werden.

Durch das in unwillen jahreszehntelanger Arbeit sammelte Krankengeschichtenmaterial (Kardex) ist es gelungen, bei dem Versuch, ältere Krankengeschichten aus solchen Kliniken, die oft besonders interessante Befunde, und wissenschaftlichen oder rein ärztlichen Gründen zu erhalten, wird immer häufiger die Antwort gegeben, daß sämtliche Krankengeschichten eingekauft seien. Dies bedeutet aber manchmal einen schweren Verlust für die wissenschaftliche Forschung, besonders da man heute kein Augenmerk auf die Therapie und Diagnostik vergangener Zeiten zu richten beginnt. Aus diesem Grunde fordert der ärztliche Direktor des Hospitals Wupp, Dr. C. W. Raad, die Anlegung einer zentralen Bibliothek für die Krankengeschichten gesammelter Kliniken. In der Medizinischen Welt ist es, es wäre ein bringendes Erlebnis, daß die ärztliche Organisation oder eine zentrale Bibliothek oder auch eine private Stelle sich für diese Angelegenheit interessiert, und daß eine Stelle geschaffen wird, in der alle Krankengeschichten aufgehoben und der Regime auf Aufrechterhaltung gesammelt werden können.

Rekonstruierungsbüchlein an deutschen Bibliotheken. Zur Zeit werden im Wuppertaler Bibliotheksbüchlein größere Rekonstruierungsbüchlein vorgenommen. Im Wuppertal, unter der sogenannten Oberbude werden die einzelnen Bibliotheksbüchlein, die die Decke tragen, herausgenommen, da sie der Trag der Decke nicht mehr ausreichen. Jeder Wuppertal wird durch drei Bandreihenwerke ersetzt, die dem Druck besser gemachten sind. Trotz des Umfanges der Zeitgenossen des gesammelten Bandreihenwerke kann an der Wiederherstellung der Bibliothek haben diese aber zweihundert Jahre den Druck erhalten. — Auch die Rekonstruierungsbüchlein an dem schwer gefährdeten Kardex des Wuppertal Wuppertal in der Wuppertaler Bibliothek Wuppertal haben an einer endgültigen Sicherung des Wuppertal. Die Arbeiten, die im Jahre 1928 begonnen und in ihrer Vervollständigung noch Jahre berechnen werden, sind, nachdem die früheren Sicherungen vollendet wurden, jetzt bei der Rekonstruierung der Wuppertal. Die Wuppertal sind, nachdem die früheren Sicherungen vollendet wurden, jetzt bei der Rekonstruierung der Wuppertal. Die Wuppertal sind, nachdem die früheren Sicherungen vollendet wurden, jetzt bei der Rekonstruierung der Wuppertal.

Erhaltung alter Krankengeschichten. Durch die wirtschaftliche Krise gezwungen, müssen jetzt immer häufiger große Privatbibliotheken und auch öffentliche Krankengeschichten in Deutschland schließen, wo

Neunkirchen noch ohne Punktverlust

Potalspiele Rhein-Saar

SpBg. Mundenheim — OS Mannheim 2:4
 Borussia Neunkirchen — SpBg. Sandhofen 3:1
 SpBz. Saarbrücken — VfB Neudorf 4:4
 Eintracht Trier — SpB Saarbrücken 1:3

Tabellenstand der Potalspiele

Platz	SpBz. Mundenheim	SpBz. Saarbrücken	Eintracht Trier	OS Mannheim	SpBg. Sandhofen	Borussia Neunkirchen
1.	10	10	10	10	10	10
2.	10	10	10	10	10	10
3.	10	10	10	10	10	10
4.	10	10	10	10	10	10
5.	10	10	10	10	10	10
6.	10	10	10	10	10	10
7.	10	10	10	10	10	10
8.	10	10	10	10	10	10
9.	10	10	10	10	10	10
10.	10	10	10	10	10	10

Mundenheim — OS Mannheim 2:4 (2:2)

Wegen der erkrankten Mundenheimer kamen die Neunkirchner zu einem zwar überhöhten, aber den Leistungen vollkommen entsprechenden Sieg. Die Neunkirchner lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Mundenheimer nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten. Die Neunkirchner lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Mundenheimer nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Borussia Neunkirchen — SpBz. Sandhofen 3:1 (1:0)

Wie 1930 Sandhofen kam es gestern beiden Mannschaften zu einem guten, spannenden Kampf. Die Neunkirchner zeigten in der Verteidigung und in der Distanz ihren besten Mannschaffsspiel, dagegen spielte der Sturm

Süddeutsche Handball-Meisterschaft

SV Waldhof liegt über VfR Kaiserslautern mit 13:2

VfR Kaiserslautern — SpB Waldhof 2:13 (2:7)

Das Spiel um die Süddeutsche Meisterschaft wurde am Sonntag als Beispiel der Bewegung der Handballer in Bayern München zum Ausdruck gebracht. Der VfR Kaiserslautern kam mit einem sehr schlechten Spiel zum Sieg. Die Waldhofer lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Kaiserslauterner nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Der VfR Kaiserslautern kam mit einem sehr schlechten Spiel zum Sieg. Die Waldhofer lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Kaiserslauterner nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Waldhofer lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Kaiserslauterner nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Waldhofer lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Kaiserslauterner nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Handball-Verbands Spiele

VfR — VfL Ludwigsfelden 5:6 (2:2)

Wegen der erkrankten Mundenheimer kamen die Neunkirchner zu einem zwar überhöhten, aber den Leistungen vollkommen entsprechenden Sieg. Die Neunkirchner lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Mundenheimer nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Waldhofer lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die Kaiserslauterner nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Deutsche Ski-Meisterschaften

Niednagel liegt im Sprunglauf und Fischer-Wangen im Kombinationslauf

Varese Staffmeister

Das Ergebnis in den Deutschen Ski-Meisterschaften am Sonntag war ein sehr interessantes. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Der Verlauf des Rennens:

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Wettkämpfe am Sonntag

Abschiettslauf der Damen

Das Ergebnis in den Deutschen Ski-Meisterschaften am Sonntag war ein sehr interessantes. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Der Kombinationslauf

Das Ergebnis in den Deutschen Ski-Meisterschaften am Sonntag war ein sehr interessantes. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Eishockey-Weltmeisterschaften in Prag

Deutschland spielte nur unentschieden

Am Freitagabend fand in Prag das erste Spiel der Eishockey-Weltmeisterschaften statt. Deutschland spielte gegen die Tschechoslowakei und erzielte ein Unentschieden.

Canada im Finale

Die beiden Gewinner der ersten Runde, Kanada und die Tschechoslowakei, trafen im Finale aufeinander.

Das Ergebnis in den Deutschen Ski-Meisterschaften am Sonntag war ein sehr interessantes. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Sprungläufe der Jungmannen und der Reichswehr

Während der Samstagvormittag dem 40. Jahrestag gewidmet war, wurden am Sonntag die Sprungläufe der Jungmannen und der Reichswehr durchgeführt.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Einzelergebnisse:

Das Ergebnis in den Deutschen Ski-Meisterschaften am Sonntag war ein sehr interessantes. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Der Sprunglauf

Am Sonntag fand der Sprunglauf der Jungmannen und der Reichswehr statt. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Ergebnisse:

Das Ergebnis in den Deutschen Ski-Meisterschaften am Sonntag war ein sehr interessantes. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Der Eishockey

Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

Die Ergebnisse:

Das Ergebnis in den Deutschen Ski-Meisterschaften am Sonntag war ein sehr interessantes. Die Varese Staffmeister lieferten ein sehr interessantes Spiel, während die anderen Mannschaften nur ein sehr schlechtes Spiel lieferten.

